

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bonn, den 1. Juli 1908,
Loëstr. 4.

P. P.

Hierdurch teile ich dem Buchhandel mit, dass ich das von meinem verstorbenen Manne betriebene Antiquariat unter der Firma:

Rhein. Buch- u. Kunst-Antiquariat Dr. E. Nolte

an die Herren **Max Röntz** und **Karl Uhrig** aus Krefeld und zwar mit Firma verkauft habe. Passiva sind nicht vorhanden.

Hochachtend

Namens der Erben
Frau **Dr. Eduard Nolte**.

Im Anschluss an obige Mitteilung setzen wir den Buchhandel davon in Kenntnis, dass wir das **Rhein. Buch- und Kunst-Antiquariat** Dr. E. Nolte käuflich übernommen haben und dasselbe einstweilen in dem bisherigen Lokal unter der alten Firma mit Hinzusetzung unserer Namen weiterführen werden.

Kataloge sind noch vorhanden über Kathol. Theologie, Scriptores graeci et latini, und über Rhein. und Westf. Geschichte. Ein Katalog über Seltenheiten erscheint im Herbst.

Hochachtend

Bonn-Krefeld, 1. Juli 1908.

Rhein. Buch- u. Kunst-Antiquariat Dr. E. Nolte Röntz & Uhrig.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht und die Kommission Herrn Theod. Thomas in Leipzig übertragen habe. Derselbe wird vorkommende Barpakete stets für mich einlösen.

Unverlangte Sendungen, die mit Spesenachnahme zurückgehen, bitte ich zu unterlassen, dagegen ersuche ich um Einsendung von Rundschreiben etc.

Hochachtungsvoll

W. Ebel,
Friedrich-Werdersche Lehrmittel-, Buch- u. Papierhandlung,
Berlin NW. 21, Bochumerstr. 15.

Die Herren Verleger

bitte ich (mit der Mitteilung, daß ich m. Buchhandlung mit m. Einjährigen-Institut von Begefac nach **Bremerhaven** verlegt habe) höflich, mir zwecks Remission und Abrechnung gütigst noch bis zum 30. d. M. Frist zu geben, da ich jeder geeigneter Hilfskraft bis jetzt entbehrt und selbst zu viel Arbeit hatte. Mit verbindl. Dank verspreche ich pünktl. Erledigung bis zum 25. d. M. und bitte stets um direkte Zusendung von Ankündigungen üb. Neuersch. u. Neuauflagen philol., philolog., schönwissensch. u. vernunftreligiöser Literatur, sowie Probe-Nrn. von Liter.- u. Kunstzeitschriften u. Plakaten.

Hochachtungsvoll

G. W. Redlich, Buchhdlg., **Bremerhaven** (früher Begefac).

Aus dem Verlage von **Ferdinand Schöningh** in Paderborn gingen mit dem heutigen Tage die Büchlein:

Tapphorn, Stern des Heiles. Vollständiges Andachtsbuch für Katholiken, mit Belehrungen. Ausgabe I, II u. III (1871)

mit allen Rechten und Beständen käuflich in unsern Besitz über*), und bitten wir höflich, Bestellungen auf dieselben an uns zu richten.

Hochachtungsvoll

Kevelaer, 17. Juli 1908.

Butzon & Beroker,
Verleger des Heiligen Apostolischen Stuhles.

*) Wird bestätigt:

Ferdinand Schöningh.

Mit dem heutigen Tage bringe ich meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe meine Vertretung der Firma **Otto Maier G.m.b.H.** in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Haspe, den 21. Juli 1908.

Paul Baffe.

Die Firma:

Paul Hungar,

Verlagsbuchhandlung u. Geschäftsbücher-Fabrik in Leipzig, Markt Nr. 8

übertrag mir heute ihre Kommission sowie die Auslieferung ihres Buchverlages.

Leipzig, 23. Juli 1908.

Otto Klemm.

Verkaufsanträge.

Gediegener militärischer Verlag mit hervorragenden Autoren, da nicht in die Verlagsrichtung passend, zu dem außerordentlich niedrigen Preise von 3000 \mathcal{M} zu verkaufen. Angebote unter $\#$ 2609 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Im Westen Deutschlands ist eine Geschäftsbücherfabrik, verbunden mit etwas Sortiment und Nebenbranchen, infolge Todesfalls des Besitzers durch mich für ca. 35 000 \mathcal{M} käuflich zu haben. Anzahlung ca. 15 000 \mathcal{M} .
Breslau X. **Carl Schulz.**

Gutgehende Buchhandlung,

einzig richtige Buchhandlung in einem aufblühenden Ort in der Nähe Berlins, ist zu verkaufen. Höhere Töchterschule und Realprogymnasium im Entstehen. Der Umsatz lässt sich durch Hinzunahme von Papierwaren, Schulheften usw. erheblich vergrößern. Gutes Unternehmen für Anfänger, da das Geschäft mit dem Ort wachsen und, infolge der Verhältnisse, Konkurrenz nicht entstehen wird. Nähere Anfragen unter M. N. H. 2628 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In herrlich gelegener Stadt Oberbayerns mit guten Behranstalten und vielen Behörden eine rentable Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung mit treuer Landkundschaft. Letztjähriger Reingewinn ca. 6000 \mathcal{M} . Das Objekt eignet sich in erster Linie für Herren katholischer Konfession. Der jetzige Besitzer will sich ganz seinem Engrosgehalt widmen und verkauft sein Ladengeschäft gegen Ablösung des festen Lagers nach Inventuraufnahme. Zur Übernahme sind ca. 20 000 \mathcal{M} notwendig.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Sprachwissenschaftlicher Verlag für ca. 10 000 \mathcal{M}

käuflich zu haben.

Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen seit langem bestehenden bedeutenden künstlerischen Zeitschriften-Verlag in großer Haupt- u. Universitätsstadt. Das rentable Objekt erzielt einen Reingewinn von ca. 14 000 \mathcal{M} p. a., und ist der Kaufpreis auf ca. 42 000 \mathcal{M} , den Wert der vorhandenen realen Werte, festgesetzt; für Verlagsrechte wird nichts in Ansatz gebracht. Einem geeigneten Fachmann eröffnet sich noch ein weites Feld durch Herausgabe von Separatausgaben. Das Geschäft ist von seinem jetzigen Domizil nicht verlegbar.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Durch Übernahme eines industriellen Unternehmens bin ich gezwungen, mein seit 32 Jahren bestehendes Sortiment zu verkaufen. Ich verlange eine Anzahlung von 5000 \mathcal{M} bar.

Kauflustige wollen sich mit mir direkt in Verbindung setzen. Antritt kann sofort oder später erfolgen.

Hahn'sche Buchh. F. Schumann
Pöln in Holstein.

Günstige Gelegenheit zum Etablieren!

Altrenommierter, nicht an den Ort gebundener neuphilologischer Spezialverlag zu verkaufen. Erforderlich ca. \mathcal{M} 40 000.—. Angebote u. D. H. 2611 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Medizinische Fachblätter, event. auch gangbare medicin. Werke zu kaufen gesucht. Anerbieten werden streng vertraulich behandelt. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter $\#$ 468 erbeten.